



ASV Grünwettersbach

- Abteilung Tischtennis -

Karl-Heinz Fritz

Der Spitzenreiter kommt mit vielen Stars !

So. 23.01., 14:30 Uhr: Herren 1 – TTC matec Frickenhausen

Mit dem TTC matec Frickenhausen gastiert zum Rückrundenauftritt das absolute Spitzenteam der 2. Bundesliga am Sonntag in der Sporthalle Wettersbach.

Das Team vom Fuße der Schwäbischen Alb, das jahrelang zu den Topteams der Bundesliga gehört hatte, strebt nach dem unglücklichen Abstieg in der Vorsaison nun mit Macht den sofortigen Wiederaufstieg in die Bundesliga an. In der Vorrunde konnte dieser Starttruppe keine andere Mannschaft auch nur annähernd das Wasser reichen, wobei sich der ASV bei seiner 9:2 Niederlage im Neuffener Tal noch am besten aus der Affäre gezogen hatte. Beim Rückrundenstart jedoch vergeigte der Klassenprimus seine Heimpartie gegen den TTC Weinheim aber völlig unerwartet, wobei Verletzungspech, Weihnachtsurlaub zweier Akteure sowie taktische Fehler – die zweite matec-Mannschaft spielte als Spitzenreiter der Regionalliga parallel und sollte nicht geschwächt werden – die Sensation ermöglichten.

Nach diesem Warnschuss vor den Bug werden die Schwaben mit Sicherheit alles daran setzen, dass es in Grünwettersbach zu keinem zweiten Waterloo kommt und daher deutet alles darauf hin, dass der Gast mit seinen sämtlichen Stars die Reise nach Baden antreten wird.

Angeführt wird der Tälesclub vom überragenden polnischen Nationalspieler Jakub Kosowski, der in dieser Saison noch ohne Einzelniederlage ist. Gegen ihn haben sowohl Adam Robertson als auch Lei Yang nur geringe Außenseiterchancen und können daher völlig befreit auf Alles oder Nichts spielen. Dagegen konnten beide ASV-Asse in der Vorrunde den zweifachen deutschen Einzelmeister und Vizeeuropameister Torben Wosik, der allerdings zu diesem Zeitpunkt noch nicht in Bestform agierte, in die Schranken verweisen, wofür sich der TTC-Routinier sicher revanchieren will.

Im mittleren Paarkreuz bietet der TTC mit dem ungarischen Meister Krisztian Nagy sowie dem Finnen Benedek Olah zwei junge, viel versprechende Spieler auf, die auf dem Weg zur internationalen Spitzenklasse sind. Das Aufeinandertreffen mit den eifrigsten Punktesammlern des ASV, Geir Erlandsen und Rade Markovic verspricht daher Sport vom Feinsten.

Mit dem jungen, bisher noch ungeschlagenen, Yuki Hirano, der wohl wieder aus Japan zurück sein wird sowie dem aus seinen Rastatter Zeiten noch bestens bekannten Fu Yong ist der TTC auch am hinteren Paarkreuz bestens besetzt. Zudem haben die Schwaben noch einige viel versprechende Trümpfe aus ihrer Regionalligamannschaft in der Hinterhand, so dass auf Marcin Miszewski und Kapitän Joachim Sekinger auf jeden Fall hochkarätige Gegner warten.

Eine weitere Paradedisziplin des TTC sind die Doppel. In der gesamten Vorrunde gaben die Mannen von Trainer Jianxin Qui lediglich ein Doppel ab, so dass der ASV von Beginn an hellwach sein muss, um nicht gleich vom TTC-Express überrollt zu werden.

Mit dem lautstarken Publikum im Rücken hoffen Adam Robertson und seine Mitstreiter jedoch mehr als nur ein Spielball des Favoriten zu sein.